

Niederschrift

Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Geltinger Bucht

Sitzungstermin:	Mittwoch, 23.09.2020, 17:00 Uhr
Raum, Ort:	Festsaal der Internationalen Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg, Scheersberg 2, 24972 Steinbergkirche
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:15 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Thomas Johannsen Amtsvorsteher/Bgm.

Mitglieder

Herr Björn With Bürgermeister
Herr Boris Kratz Bürgermeister
Herr Kay-Uwe Andresen Bürgermeister
Herr Roy Bonde Bürgermeister
Herr Johannes Erichsen Bürgermeister
Herr Hans-Heinrich Franke Bürgermeister
Herr Rolf Frerich Bürgermeister
Herr Dirk Hansen Bürgermeister
Frau Sandra Hansen Bürgermeisterin
Herr Wolfgang Kraack Bürgermeister
Herr Thies Lassen Bürgermeister
Herr Stefan Meyer Bürgermeister
Herr Herbert Petzel
Herr Jürgen Schiewer
Herr Jörg Struve Bürgermeister
Herr Clemens Teschendorf
Herr Jörg Theet-Meints Bürgermeister
Frau Maike Thomsen
Herr Hermann Vollertsen Bürgermeister

Verwaltung

Frau Brigitte Lehnert
Frau Rosemarie Marxen-Bäumer
Frau Kirsten Scharf
Herr Stefan Boock
Frau Sandra Legant
Herr Hauke Scharf

Protokollführung

Gäste

Herr Hartmut Christophersen Amtswehrführer

Herr Wilhelm van de Loo Presse

Pressevertreter

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 24.06.2020
- 4 Mitteilungen des Amtsvorstehers
- 5 Berichte aus den Ausschüssen
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Besetzung des Vertreterpools für den Planungs- und Bauausschuss des Amtes Geltinger Bucht
Vorlage: 2020-00AA-208
- 8 Eröffnungsbilanz 2014 des Amtes Geltinger Bucht
Vorlage: 2020-00AA-212
- 9 Beratung und Beschluss über den Jahresabschluss 2014
Vorlage: 2020-00AA-210
- 10 Beratung und Beschluss über den Jahresabschluss 2015
Vorlage: 2020-00AA-211
- 11 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 2020-00AA-209
- 12 Bekämpfung der SARS-Cov2-Pandemie - Verlauf und weiteres Vorgehen in den Einrichtungen des Amtes Geltinger Bucht
Vorlage: 2020-00AA-213
- 13 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- 14 Personalangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Amtsvorsteher Thomas Johannsen eröffnet die Sitzung des Amtsausschusses um 17.00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Amtsausschusses, die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die Gleichstellungsbeauftragte Frau Lehnert, Amtswehrführer Hartmut Christophersen, Herrn van de Loo für die Presse und einen Gast. Herr Johannsen bedankt sich beim Jugendhof Scheersberg für die Vorbereitung der Sitzung, die aufgrund der Corona Beschränkungen unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen in diesem Rahmen stattfinden kann.

Herr Johannsen stellt die ordnungsgemäße Einladung und Bekanntmachung der Sitzung

sowie die Beschlussfähigkeit des Amtsausschusses fest. Es erhebt sich kein Widerspruch. Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet er darum, den ursprünglichen TOP 7 Verschiedenes auf TOP 13 zu verschieben. Die dahinter folgenden TOP's rücken eine Position auf. Diesem Vorschlag wird einstimmig gefolgt.

2. **Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte**

Unter TOP 14 werden schützenswerte Belange beraten. Der Vorsitzende bittet darum, diesen Tagesordnungspunkt in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, TOP 14 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	20	20	0	0

3. **Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 24.06.2020**

Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 24.06.2020 werden nicht vorgebracht. Die Niederschrift ist somit einvernehmlich angenommen.

4. **Mitteilungen des Amtsvorstehers**

Der Amtsvorsteher berichtet wie folgt:

	AA – 23.09.2020 Mitteilungen Top 4
02.07.20	Sitzung des Aufsichtsrates der Ostsee-Fjord-Schlei, Themen u.a. Corona-Auswirkungen, Maßnahmen-Ausblick
07.07.20	Abstimmungsgespräch zum Sicherheitsdienst für Touristische Hot-Spots
08.07.20	Sitzung des Lenkungsausschusses für die Kitas im ehemaligen Amt Steinbergkirche
13.07.20	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen
21.07.20	Abstimmungsgespräch mit der Fa. Nordsicherheit zur Kontrolle der touristischen Hot Spots
28.07.20	Pressegespräch zur Situation der Corona-Pandemie im Amt Geltinger Bucht
18.08.20	Treffen mit Vertretern der Kiter und Surfer – aufgrund vermehrter Beschwerden durch Strandbesucher. Hotspots sind hier Wackerballig und Ohrfeldhaff
24.08.20	Dokumentenmanagementsystem / DMS – Vorstellung eines solchen Verfahrens oder auch E-Akte durch Vertreter von Dataport in der Gemeinschaftsschule in Tarp
25.08.20	Informationen zum Onlinezugangsgesetz durch Dataport per Videokonferenz
09.09.20	Vorstandssitzung der Wärmegenossenschaft Sterup
10.09.20	Treffen von 13 Anrainer-Kommunen in Langballig zur Initiierung eines gemeinsamen Küstenschutzkonzeptes / Masterplan Küstenschutz von Glücksburg bis Maasholm
22.09.20	Gemeinsame Aufsichtsrats- und Vorstandssitzung der Wärmegenossenschaft Sterup
23.09.20	Zweite regionale Projektgruppensitzung zur Erstellung eines neuen Tourismuskonzeptes der OFS in der Amtsverwaltung in Süderbrarup. In dem Handlungsfeld 4 – Angebotsausbau ist u.a. unter Pkt. 4.25 – der Bau einer festen Badebrücke in Norgaardholz (mit Priorität 1) aufgeführt.

Aus aktuellem Anlass gibt der Amtsvorsteher den Stand der Coronazahlen im Kreis Schleswig-Flensburg bekannt: Aktuell sind 188 Personen positiv getestet, davon sind 6 Personen akut infiziert. 79 Personen befinden sich in Quarantäne, 4 Verstorbene sind zu beklagen. Zum Bericht des Amtsvorstehers werden keine Fragen gestellt.

5. Berichte aus den Ausschüssen

Seit der letzten Amtsausschusssitzung haben 2 Ausschüsse getagt: der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung, der unter TOP 8 – 10 berichtet sowie der **Ausschuss für Touristik**, für den der Vorsitzende Clemens Teschendorf berichtet:

Auf der Sitzung am 02.09.2020 haben die OFS und der Verein Ferienland-Ostsee ein Bild der Coronaauswirkungen auf die Region Geltinger Bucht gezeichnet. Die Probleme der Park- und Übernachtungssituation auf öffentlichen Plätzen wird weiter verfolgt. Auch die Infrastruktur der Küstengemeinden muss für die nächste Saison weiter verbessert werden.

Für den **Schulausschuss** berichtet Jörg Theet-Meints von einer Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Schulen, die sich jedoch umorientieren wird. Ein erläuternder Bericht folgt in der nächsten Sitzung.

Björn With berichtet für den Planungs- und Bauausschuss über den Landesplan Windenergie, der im Amtsgebiet keine neuen Flächen ausweist. Im Bauamt sind seit Januar 156 Grundstückskaufverträge eingegangen. Für die Badebrücke Norgaardholz fordert die Investitionsbank weitere Unterlagen, ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn wurde gestellt. Die Planungen für die Erweiterung des Amtshauses laufen. Für den Bereich Ortskernentwicklung / Städtebauförderung laufen in Gelting erste Umsetzungen mit dem Feuerwehrgerätehaus in Stenderup sowie den Sportanlagen.

6. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

7. Besetzung des Vertreterpools für den Planungs- und Bauausschuss des Amtes Geltinger Bucht Vorlage: 2020-00AA-208

Auf der Sitzung des Amtsausschusses am 24.06.2020 wurde u.a. der Planungs- und Bauausschuss aufgrund des Bürgermeisterwechsels in Steinberg neu besetzt. Nachgerückt ist in den Ausschuss Dirk Hansen. Da er vorher dem Vertreterpool dieses Ausschusses angehört hat, ist dieser aktuell nur mit 3 Personen besetzt. Eine Nachbesetzung mit mindestens einem weiteren Vertreter – besser 2 – wäre vorteilhaft.

Planungs- und Bauausschuss				
Esgrus	Bürgermeister	Hermann	Vollertsen	
Stangheck	Bürgermeister	Björn	With	Vorsitzender
Steinbergkirche	Bürgermeister	Johannes	Erichsen	
Steinbergkirche	AA-Mitglied	Jürgen	Schiewer	stellv. Vors.
Sterup	AA-Mitglied	Herbert	Petzel	
Nieby	Bürgermeister	Dirk	Hansen	
Stoltebüll	Bürgermeister	Jörg	Struve	
Vertreter:				
Gelting	Bürgermeister	Boris	Kratz	
Rabenholz	Bürgermeister	Jörg	Theet-Meints	
Pommerby	Bürgermeister	Rolf	Frerich	

Beschluss:

Der Amtsausschuss wählt Bürgermeister Roy Bonde und Bürgermeister Kay-Uwe Andresen in den Vertreterpool für den Planungs- und Bauausschuss.

Abstimmung:

Anzahl der Stimmen des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
57	57	57	0	0

8. Eröffnungsbilanz 2014 des Amtes Geltinger Bucht

Vorlage: 2020-00AA-212

Der Amtsausschuss Geltinger Bucht hat im Oktober 2008 beschlossen, ihr kommunales Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Doppik (Doppelte Buchführung in Konten) umzustellen. Die Umstellung erfolgte zum 01.01.2014. Gemäß § 54 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) hat das Amt Geltinger Bucht zum 01.01.2014 eine Eröffnungsbilanz unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der in der Gemeindeordnung (GO) und der GemHVO-Doppik enthaltenen Regelungen aufzustellen.

Diese Eröffnungsbilanz liegt nunmehr vor, wurde nach § 95n Abs. 5 und 6 GO vom Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung des Amtes Geltinger Bucht geprüft und ist vom Amtsausschuss zu beschließen.

Die Prüfung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung hat am 22.07.2020 stattgefunden.

Nach Durchführung der Prüfung wurde folgende Feststellung getroffen:

Die einzelnen Positionen der Eröffnungsbilanz wurden durchgesehen; stichprobenartig wurden die Angaben anhand von Buchungsunterlagen, Inventarlisten und der Jahresrechnung 2013 geprüft. Die hierfür benötigten Unterlagen standen vollumfassend zur Verfügung. Der Anhang gem. § 51 GemHVO-Doppik ist der Bilanz beigefügt. Die darin getroffenen Angaben sind aus der Sicht des Rechnungsprüfungsausschusses nachvollziehbar dargestellt.

Beschluss:

Der Amtsausschuss Geltinger Bucht beschließt die Eröffnungsbilanz des Amtes Geltinger Bucht zum 01.01.2014 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmung:

Anzahl der Stimmen des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
57	57	57	0	0

9. Beratung und Beschluss über den Jahresabschluss 2014

Vorlage: 2020-00AA-210

Das Amt Geltinger Bucht hat gem. § 18 Abs. 1 Amtsordnung (AO) in Verbindung mit § 95m Abs. 1 der Gemeindeordnung (GO) zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Amtes vermitteln und ist zu erläutern.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung des Amtes hat gem. § 95n GO den Jahresabschluss und den Lagebericht auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen. Diese Prüfung hat am 22.07.2020 stattgefunden.

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat das Prüfungsergebnis in einem Schlussbericht zusammengefasst.

Nach Abschluss der Prüfung legt der Amtsvorsteher den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den Schlussbericht des Prüfungsausschusses dem Amtsausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Amtsausschuss beschließt über den Jahresabschluss und die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrages.

Beschluss:

Der Amtsausschuss Geltinger Bucht beschließt den Jahresabschluss 2014 und den Lagebericht in der vorliegenden Fassung.

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 540.723,35 € wird im Haushaltsjahr 2015 gegen die Ergebnisrücklage gebucht bzw. als Fehlbetragsvortrag in das Folgejahr vorgetragen.

Abstimmung:

Anzahl der Stimmen des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
57	57	57	0	0

10 . Beratung und Beschluss über den Jahresabschluss 2015

Vorlage: 2020-00AA-211

Das Amt Geltinger Bucht hat gem. § 18 Abs. 1 Amtsordnung (AO) in Verbindung mit § 95m Abs. 1 der Gemeindeordnung (GO) zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Amtes vermitteln und ist zu erläutern.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung des Amtes hat gem. § 95n GO den Jahresabschluss und den Lagebericht auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen. Diese Prüfung hat am 22.07.2020 stattgefunden.

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat das Prüfungsergebnis in einem Schlussbericht zusammengefasst.

Nach Abschluss der Prüfung legt der Amtsvorsteher den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den Schlussbericht des Prüfungsausschusses dem Amtsausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Amtsausschuss beschließt über den Jahresabschluss und die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrages.

Beschluss:

Der Amtsausschuss Geltinger Bucht beschließt den Jahresabschluss 2015 und den Lagebericht in der vorliegenden Fassung.

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 343.536,67 € wird im Haushaltsjahr 2016 gegen den Fehlbetragsvortrag bzw. zur ErgebnISRücklage gebucht.

Abstimmung:

Anzahl der Stimmen des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
57	57	57	0	0

11 . Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Vorlage: 2020-00AA-209

Gem. § 95d Abs. 1 Gemeindeordnung sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Unabweisbar sind Aufwendungen / Auszahlungen auch dann, wenn ein Aufschub besonders unwirtschaftlich wäre.

Über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen dürfen nur geleistet werden, wenn der Amtsausschuss zugestimmt hat. Bei unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen (gemäß § 4 der Haushaltssatzung des Amtes Geltinger Bucht bis zu 5.000,- €) kann der Amtsvorsteher die Zustimmung zur Leistung dieser Ausgaben erteilen. Der Amtsvorsteher hat dem Amtsausschuss über die geleisteten unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen mindestens halbjährlich zu berichten.

Nachfragen von Bürgermeister Stefan Meyer zur Fluchttreppe an der Georg-Asmussen-Schule Gelting und zur Hallenmiete DLRG-Geräte wurden umfassend beantwortet.

Beschluss:

a) Der Amtsausschuss des Amtes Geltinger Bucht nimmt den Bericht über die in der Anlage aufgeführten unerheblichen über- / außerplanmäßig geleisteten Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020 zur Kenntnis.

b) Der Amtsausschuss des Amtes Geltinger Bucht erteilt die nachträgliche Zustimmung (Genehmigung) gem. § 18 Abs. 1 Amtsordnung i.V.m. § 95 d Gemeindeordnung für die in der Anlage aufgeführten weiteren über- / außerplanmäßig geleisteten Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020.

Abstimmung:

Anzahl der Stimmen des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
57	57	57	0	0

12 . Bekämpfung der SARS-Cov2-Pandemie - Verlauf und weiteres Vorgehen in den Einrichtungen des Amtes Geltinger Bucht

Vorlage: 2020-00AA-213

Die Pandemie bestimmt inzwischen unseren Alltag. Wir haben uns – auch in der Amtsverwaltung – inzwischen mit dem Virus arrangiert.

Der Text (Anlage) gibt einen kleinen Einblick in die Zeit von März bis Ende Juli.

Für das Amt stehen Entscheidungen an, in die der Amtsausschuss eingebunden werden sollte.

a) Betrieb des Bürgerbüros in Gelting

Das Standesamt arbeitet wieder im fast normalen Dienstbetrieb. Nachdem die Eheschließungen im März und April abgesagt wurden, werden viele - auch kurzfristig - nachgeholt, immer unter Beachtung der Hygienevorschriften (für den Betrieb auf dem Leuchtturm wurde ein Hygienekonzept erstellt).

Das Gebäude in Gelting ist grundsätzlich geschlossen. Es gibt relativ wenig „Laufkundschaft“ im Standesamt. Die meisten Besucher sind telefonisch angekündigt, z. B. Bestatter, Anmeldung zur Eheschließung. Jedem Besucher wird geöffnet.

Seit dem 16.3. werden die Dienstleistungen des Einwohnermeldeamtes nicht mehr in Gelting angeboten. Alle Einwohnerinnen und Einwohner müssen nach Steinbergkirche kommen. Anfangs führte das noch zu Unmut, inzwischen hat es sich herum gesprochen. Man benötigt auch keinen Termin mehr. Allerdings ist es besser, vorher telefonisch nachzufragen, weil gerade im Meldewesen häufig Unterlagen mitgebracht werden müssen.

Das Einwohnermeldeamt wurde mit zwei Arbeitsplätzen in den großen Sitzungssaal verlegt, weil dort Abstände eingehalten werden können. Die Arbeitsplätze sind durch einen Sichtschutz getrennt. Das Klima im Sommer in dem Raum ist bekannt, insofern war es gerade mittwochs dort oft sehr heiß. In der Teamleiterrunde war vereinbart worden, das Bürgerbüro bis Ende August geschlossen zu halten. Hintergrund war die Urlaubszeit und die Befürchtung, dass man nach einem Öffnen im Juli wegen Krankheit und mangelnder Vertretung wieder schließen muss.

Nachdem die Bundes- und Landesregierung Ende August keine weiteren Lockerungen der Maßnahmen angekündigt hatten, wurde die Schließung auch im September beibehalten. Nun stehen wir vor der Frage, ob wir es unter den geltenden Bedingungen überhaupt wieder öffnen können.

Die Außenstelle ist ein kleines Einfamilienhaus. Beim Betreten gelangt man in einen kleinen Flur und dann gleich in einen kleinen Wartebereich, in dem auf Abstand max. 2 Personen warten könnten. Das Bürgerbüro ist mit einer Mitarbeiterin besetzt. Fraglich ist, wer den Einlass, den Ablauf im Wartebereich und den Ausgang (ggf. durch den Hinterausgang) kontrolliert. Im Erdgeschoss befindet sich ein weiteres Büro für die Leitung des Standesamtes. Diese wird den „Empfang“ für das Bürgerbüro nicht übernehmen.

Das Obergeschoss erreicht man über eine Holzterrasse. Im Obergeschoss sind zwei Arbeitsplätze, die Teilzeit besetzt sind. Auch die Standesbeamtin aus dem OG wird nicht den Empfang für das Bürgerbüro übernehmen (können).

Aus Arbeitsschutz- und Vernunftsgründen sollte das Bürgerbüro bis Ende des Jahres geschlossen bleiben. Im Dezember sollte die Lage neu betrachtet werden.

b) Lehrschwimmbad an der Gemeinschaftsschule

Das Lehrschwimmbad ist wieder für die Schulen geöffnet. Maßgabe ist eine Begrenzung der Nutzer und dass der Umkleebereich von jeder Gruppe selbst gereinigt wird. Entweder reinigt man vor der Nutzung oder nach der Nutzung für die nächste Gruppe. Diese Forderung hat nicht unbedingt Begeisterung hervorgerufen, es ist kostenmäßig aber nicht zu leisten, dass eine Mitarbeiterin der Fa. Beyersdorf auf Abruf nach jeder Gruppe die Flächendesinfektion vornimmt.

Nachdem seitens der Vereine ebenfalls auf eine Öffnung des Schwimmbades gedrängt wurde, ist es seit Mitte September wieder unter Auflagen und mit der Bedingung der Reinigung durch die Vereine geöffnet. Zum Termin des Amtsausschusses sollten erste Erfahrungen vorliegen.

c) Schulbetrieb

Mit den Schulen wurde über die Schaffung bestimmter Wartebereiche für die Pause gesprochen. Seitens einer Schule wurde die Bitte an uns herangetragen, Zelte auf dem Schulhof aufzustellen, damit die Schülerinnen und Schüler nach Kohorten getrennt die Pause vor Regen geschützt verbringen können. Schulausschussvorsitzende Theet-Meints und Herr Boock haben viele Verhandlungen zu dem Thema geführt, um „schlanke“ Lösungen zu finden.

- d) Die Nutzung der Sporthallen und eingeschränkt der Umkleiden ist wieder möglich, auch hier mit Vorgaben für die Reinigung. Priorität hat der Bedarf der Schulen, nur wenn die Schule einer außerschulischen Sporthallennutzung zugestimmt hat, dürfen die Vereine sie nutzen.

Für alle Nutzungen von „außen“ gilt die Forderung nach Reinigung und Einhaltung der Regeln. Die Pandemie hat zu einer Steigerung der Kosten für die Reinigung der Schulen und Hallen geführt.

(Nach langen Verhandlungen waren wir in den Schulen seit einigen Jahren soweit, dass viele Bereiche nicht mehr täglich gereinigt werden, sondern im Rhythmus 3 Tage / 2 Tage. Seit Wiederaufnahme des Schulbetriebs wird mindestens einmal, manchmal sogar zweimal gereinigt.)

Home Office in der Amtsverwaltung

Die Corona-bedingten Auflagen haben von heute auf Morgen eine Präsenzarbeit in der Verwaltung unterbunden und als Alternative wurden so schnell wie möglich Möglichkeiten für Home Office geschaffen.

Grundvoraussetzung sind die technischen Gegebenheiten. Das beginnt bei der Breitbandversorgung zuhause, die noch nicht überall zufriedenstellend ist – aber daran wird ja kräftig gearbeitet.

Es wurden Laptops, teilweise auch gebraucht beschafft und 12 Plätze eingerichtet.

Weder im Bereich des Standesamtes noch im Bereich des Einwohnermeldewesens ist Home Office möglich, bis auf wenige Ausnahmen.

Eine allgemeine Vereinbarung und Regelungen für die Arbeit zuhause wurden auf die Schnelle von Stefan Boock entworfen, auch im Hinblick auf den Datenschutz. Zurzeit erarbeiten wir Einzelvereinbarungen mit den Kolleginnen und Kollegen, die unabhängig von der Krise zuhause arbeiten.

In Verwaltungen unserer Größenordnung sind aber zwischen den Erfordernissen des Publikums (einschl. Ehrenamt) und den im Home Office arbeitenden Beschäftigten auf Dauer Grenzen gesetzt.

Darüber hinaus ist allen zuhause Arbeitenden deutlich geworden, dass die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems wesentliche Voraussetzung ist, um digital arbeiten zu können. Es war schon erstaunlich, wieviel in unseren Verzeichnissen und Programmen zu finden ist, gleichwohl wurden viele Aktenordner und Vorgänge in Papier hin- und her transportiert.

Auf Dauer wären auch arbeitsschutzrechtliche Themen (Bildschirmarbeit, Ergonomie) abzarbeiten.

Frau Marxen-Bäumer ergänzt den Sachverhalt und weist insbesondere auf die aktuelle – sich wieder verschärfende Lage – hin. Bürgermeister Frerich spricht sich für eine Wiedereröffnung des Bürgerbüros aus, da dies aus seiner Gemeinde gefordert wird. Dem schließen sich weitere Mitglieder des Amtsausschusses an und verweisen auf die kreativen Lösungen im Einzelhandel und in Arztpraxen. Es ergibt sich eine kontroverse Diskussion um die Öffnung des Bürgerbüros.

In dem Zusammenhang merkt Amtsvorsteher Johannsen an, dass nach dem Fusionsvertrag bereits nach 3 Jahren eine Evaluation über die Nutzung des Bürgerbüros erfolgen hätte sollen. Diese ist bislang unterblieben. Frau Legant, als Teamleiterin des Ordnungsamtes, weist noch einmal eindringlich auf den Schutz der Mitarbeiter*innen und die Arbeitsabläufe in der Verwaltung hin.

Beschluss:

Der Amtsausschuss nimmt die infolge der Pandemie für die Einrichtungen getroffenen Regelungen zur Kenntnis. Für die Öffnung des Bürgerbüros wird die Verwaltung gebeten, eine organisatorische Lösung zu finden, die einen Besuch unter den gegebenen Hygienebestimmungen ermöglicht.

Abstimmung:

Anzahl der Stimmen des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
57	57	53	4	0

13. Verschiedenes

Es wird folgendes vorgetragen:

Der Amtsvorsteher gibt einen Termin für die nächste Bürgermeister-Runde bekannt: **Mittwoch, den 21.10.2020, um 17.30 Uhr.** Einladung erfolgt zeitnah.

Bürgermeister Vollertsen berichtet über den **Breitbandausbau**. Die POP's in Hasselberg und zeitgleich auch in Gelting werden am 09.10.2020 freigeschaltet. Das bedeutet, dass die ersten Anschlüsse im Ausbaubereich Ende Oktober angeschlossen werden könnten. Für die schwarzen Flecken in Maasholm wird es in nächster Zeit ein „Kick-Off-Gespräch“ zum Ausbau mit dem Bürgermeister geben. Aktuell befinden sich die Baumaßnahmen im Zeitplan. Das geplante Ende ist für den 31.12.2021 gesetzt.

Die Verbandsversammlung findet voraussichtlich am 18.11.2020 ab 17 Uhr in Spieskamer statt.

Die Anhörungsschreiben der **Bundesnetzagentur** an die Gemeinden werden im Amt bei Dirk Petersen gesammelt und zentral beantwortet.

Herr Petzel bittet darum, die Frequentierung des Bürgerbüros zu überprüfen. Er bittet die Verwaltung, einen Fahrplan zu erstellen, wie die Frequentierung ausgewertet werden könnte.

Weitere Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Amtsvorsteher Thomas Johannsen schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.30 Uhr.

Vorsitz
Thomas Johannsen
Amtsvorsteher

Protokollführung
Kirsten Scharf

Im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus findet die Sitzung unter Einhaltung der notwendigen Hygienestandards statt (siehe Anlage).